

Reichsministerium
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Oberregierungsrat Dr. Scurla
- - -

194
Berlin W 8, den 8. Januar 1942
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

Sehr verehrte Magnifizenz!

In der Anlage übersende ich Ihnen Abschrift eines Schreibens des Auswärtigen Amtes mit der Bitte um Ihre Stellungnahme. Ich nehme an, daß diese Anfrage des Auswärtigen Amtes auf Besprechungen anlässlich der 1. Tagung der wissenschaftlichen Ost- und Südostinstitute in Breslau zurückgeht, wo auf die politische Bedeutung der neuerlichen Betonung des Stephan-Mythos hingewiesen wurde. Wenn ich mich recht erinnere, habe ich anlässlich der Besprechung der Fachspartenleiter im Kriegseinsatz der Geisteswissenschaften vor einigen Monaten im Harnackhaus gleichfalls diese Frage berührt. Es erscheint mir in der Tat von wesentlicher Bedeutung, daß geprüft wird, welches deutsche kulturpolitisch einsetzbare Schrifttum über König Stephan den Heiligen und den Stephan-Mythos überhaupt vorhanden ist. Gegebenenfalls sollte angeregt werden, daß sich mittelalterliche deutsche Historiker mit dieser Frage befassen.

Ich danke Ihnen im voraus für Ihre Unterstützung in dieser Frage.

H e i l H i t l e r !

Ihr ergebener

An
Herrn Professor Dr. Mayer
in
M a r b u r g .